



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2020-2025/Jugend/007
--

Sitzungsdatum 08.06.2022

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Heinsberg am Mittwoch, dem 08.06.2022, im Rathaus, großer Sitzungssaal, Raum 202, Apfelstraße 60, in 52525 Heinsberg

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Der Jugendhilfeausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Umgestaltung des Spielplatzes am Dorfplatz in Heinsberg-Dremmen in einen Multifunktionsplatz
- 2 Ausgestaltung des „Freizeit- und Sportparks Wurmaue“ in Oberbruch
- 3 Vorstellung des Präventions-Projektes von Kriminalität im Kindes- und Jugendalter im Rahmen der NRW-Initiative „Kurve kriegen“
- 4 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Es waren anwesend:

Vorsitzender

Herr Volker Brudermanns

Stadtverordnete

Herr Thomas Back

Frau Inge Deußen

Herr Wilfried Längen

Herr Heinz-Willi Marx

Herr Guido Rütten

Herr Heiko Stroekens

Vertretung für Frau Yvonne Hensing

Vertreter der Verbände, Vereine etc.

Herr Tobias Storms

Frau Ulrike Thiele

Herr Pfarrer Sebastian Walde

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Herr Volker Eßer

Herr Thomas Heinrichs

Herr Stadtrechtsdirektor Sebastian Jäger

Frau Doris Keil

Herr Beschäftigter Peter Maaßen

Vertretung für Frau Ingrid Beschorner

von der Verwaltung

Herr Fabian Scheuven

Herr Beschäftigter Andreas van Vliet

Schriftführer

Herr Stadtoberinspektor Niklas Killen

Es fehlte/n:

Stadtverordnete

Herr Tim Dormanns

Frau Yvonne Hensing

Frau Carmen Vondeberg

Vertreter der Verbände, Vereine etc.

Herr Propst Markus Bruns

Herr Gottfried Küppers

Frau Gülsen Litherland

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Frau Ingrid Beschorner

Herr Hermann Deffur

Frau Monika Loges

Herr Dirk Riechert

Frau Heidrun Schößler

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Umgestaltung des Spielplatzes am Dorfplatz in Heinsberg-Dremmen in einen Multifunktionsplatz

Der Dorfplatz in Dremmen an der Sebastianusstraße mit angrenzendem Spielplatz, Grün- und Parkplatzflächen soll funktional und optisch aufgewertet werden.

Nach Auswertung einer mit den Bürger/innen und Vereinsvertreter/innen durchgeführten Ideenschmiede wurde eine Planungsmaßnahme zur Umgestaltung des „Dremmener Dorfplatzes“ entwickelt.

Mit Beschluss des Stadtrates am 29.09.2021 wurde die Durchführung der Maßnahme zur Umgestaltung und Aufwertung des Dorfplatzes in Dremmen im Rahmen des Programms „Dorferneuerung 2022“ beschlossen.

Nach Zugang eines entsprechenden Zuwendungsbescheides für den Dorfplatz in Dremmen sollen die Spielflächen wie folgt ausgestattet werden:

- Sandspielbereich
- Klettertafeln
- Federwippe
- Spielturm mit Seilen und Netzen
- Nestschaukel
- Bolzwiese

Nach Aufruf und Verlesung des Tagesordnungspunktes erteilte der Vorsitzende Herrn van Vliet das Wort.

Herr van Vliet stellte die Entwurfsplanung des Multifunktionsplatzes, insbesondere auch die in der Beschlussvorlage aufgeführten Ausstattungselemente der Spielfläche, mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation anschaulich vor.

Ohne Wortmeldungen erging sodann folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Spielflächen im Bereich des Dorfplatzes in Dremmen werden nach Zugang eines entsprechenden Zuwendungsbescheides mit einem Sandspielbereich, Klettertafeln, einer Federwippe, einem Spielturm mit Seilen und Netzen, einer Nestschaukel und einer Bolzwiese ausgestattet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2 Ausgestaltung des „Freizeit- und Sportparks Wurmaue“ in Oberbruch

Im Rahmen eines Workshopverfahrens hat das Planungsbüro Hermanns unter Beteiligung der Bürger/innen, der Schüler/innen und Jugendlichen die Ausgestaltung des „Freizeit- und Sportparks Wurmaue“ in Oberbruch entwickelt.

Der „Freizeit- und Sportpark Wurmaue“ in Oberbruch soll nach Zugang des entsprechenden Zuwendungsbescheides (Städtebaufördermittel) wie folgt ausgestaltet werden:

- Calisthenicsangebot mit verschiedenen Bewegungsgeräten für Fitnessübungen
- Pumptrack mit modellierter Asphaltstrecke für Anfänger und Fortgeschrittene
- Skatepark
- Multisportanlage mit Ballfang und EPDM Belag
- Beachvolleyballbereich
- Hängematten
- Schwinggerät
- diverse Sitzmöglichkeiten und Fahrradbügel
- 2 Seecontainer als Materiallager für den Jugendtreff Oase 2.0

Der Vorsitzende verlas den Tagesordnungspunkt und erteilte Herrn van Vliet das Wort.

Herr van Vliet stellte die geplante Ausgestaltung des „Freizeit- und Sportparks Wurmaue“ in Oberbruch im Einzelnen vor.

Nach einer kurzen Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der „Freizeit- und Sportpark Wurmaue“ in Oberbruch wird nach Zugang des entsprechenden Zuwendungsbescheides (Städtebaufördermittel) mit folgenden Ausstattungselementen ausgestattet:

- Calisthenicsangebot mit verschiedenen Bewegungsgeräten für Fitnessübungen
- Pumptrack mit modellierter Asphaltstrecke für Anfänger und Fortgeschrittene
- Skatepark
- Multisportanlage mit Ballfang und EPDM Belag
- Beachvolleyballbereich
- Hängematten
- Schwinggerät
- diverse Sitzmöglichkeiten und Fahrradbügel
- 2 Seecontainer als Materiallager für den Jugendtreff Oase 2.0

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 3 Vorstellung des Präventions-Projektes von Kriminalität im Kindes- und Jugendalter im Rahmen der NRW-Initiative „Kurve kriegen“

Das Projekt „Kurve kriegen“ ist eine kriminalpräventive Initiative des Ministeriums des Innern des Landes NRW, die kriminalitätsgefährdeten Kindern und Jugendlichen hilft, Wege aus der Kriminalität zu finden. Am 01.04.2022 wurde das Projekt im Kreis Heinsberg, bestehend aus sozialpädagogischen Fachkräften des Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e.V./ Erkelenz (SKFM e.V./ERK) und Mitarbeiter*innen der Kreispolizeibehörde Heinsberg, etabliert. Mit Blick auf die vielen Opfer und die enormen sozialen Folgekosten, die ein Intensivtäter verursacht, muss die Intervention frühestmöglich erfolgen - und zwar noch bevor die „Karriere“ Fahrt aufnimmt. Das multiprofessionelle Team des Projektes versucht die Lebenswelten der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu verändern. In Kooperation mit dem Jugendamt wird versucht, das Primärziel der Initiative, nämlich die kriminalitätsgefährdeten Kinder und Jugendlichen vor einem dauerhaften Abgleiten in die Straffälligkeit zu bewahren, zu verwirklichen.

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erteilte der Ausschussvorsitzende Frau Paulussen vom SKFM e.V. und Herrn Kriminalhauptkommissar Liebernickel das Wort.

Frau Paulussen und Herr Liebernickel stellten das kriminalpräventive Projekt „Kurve kriegen“ und dessen Umsetzung ausführlich vor und berichteten über die bisher gemachten Erfahrungen.

Es folgte eine ausgiebige Aussprache.

Zahlreiche Wortmeldungen aus der Mitte des Ausschusses bewerteten das Konzept äußerst positiv. Insbesondere wurde auch der Gesichtspunkt der Freiwilligkeit als zentrales Element des Projektes als positiv hervorgehoben.

TOP 4 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.

Der Vorsitzende bedankte sich abschließend bei den anwesenden Mitgliedern und schloss die Sitzung.